

# Ökoindikator für das Grünflächenmanagement

## A Einleitung

Der Ökoindikator erlaubt es, die umfangreichen Grünflächen von ewz bezüglich ihrer ökologischen Leistungen zu bewerten. Er wurde im Auftrag von ewz, dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, entwickelt. Der Ökoindikator dient einerseits im Rahmen des Umweltmanagement-Systems als Führungsinstrument. Weiter ist er die Grundlage für die Bewirtschaftung der Grünflächen.

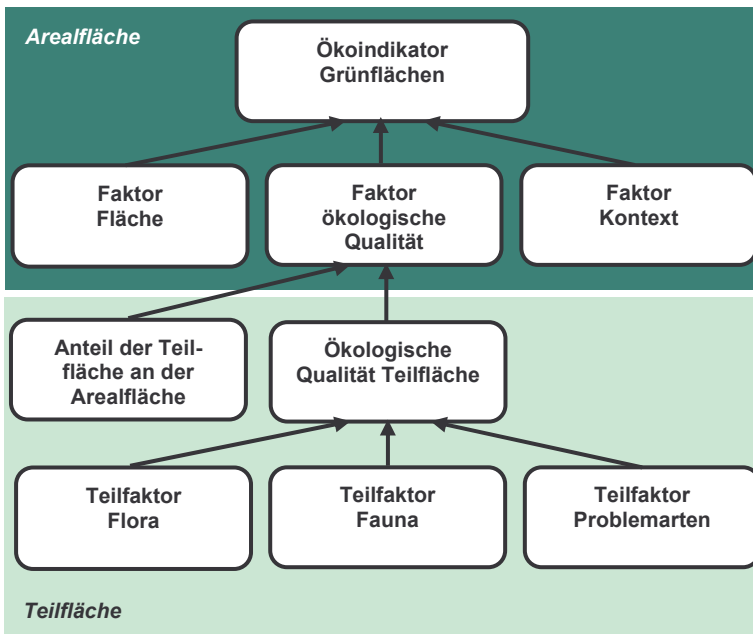


Blumenwiese in einem Unterwerk von ewz

## B Ökoindikator

Der Ökoindikator bildet den ökologischen Wert einer Grünfläche ab. Er orientiert sich an Modellen, wie sie auch für die Beurteilung der Ökoqualität in der Landwirtschaft (OeQV) oder auf Bahnarealen angewendet werden.

Der Ökoindikator ermöglicht, die einzelnen Areale bezüglich ihrer ökologischen Qualitäten miteinander zu vergleichen, in dem sie nach ihrer Grösse und räumlichen Relevanz (Kontext) gewichtet werden. Der Faktor Kontext zeigt, ob sich das Areal in einem ländlichen, vorstädtischen oder urbanen Umfeld befindet.



Aufbau des Ökoindikators

Für die Bewertung wird das Areal in homogene Teilflächen unterteilt. In jeder Teilfläche wird der Pflanzenbestand anhand von Kennarten und der Tierbestand anhand des Vorkommens von Leittierarten bewertet. Zudem werden Problemarten bestimmt, die aus betrieblicher oder ökologischer Sicht unerwünscht sind. Es handelt sich um Arten wie Riesenbärenklau, Cotoneaster oder Knöterich. Der Ökoindikator entspricht dem gewichteten Mittelwert der ökologischen Teilflächen.

Der Ökoindikator wird von einer ökologisch geschulten Fachperson im Rahmen einer Begehung auf dem Areal erhoben. Vorgängig werden verfügbare Daten über das Vorkommen von Tier- und Pflanzenarten sowie Naturschutz-Inventare konsultiert. Bei ewz fand die Begehung jeweils zusammen mit dem Unterhaltsverantwortlichen statt. So flossen auch Erfahrungen aus dem Grünunterhalt in die Bewertung mit ein. Der Ökoindikator wird in Abständen von fünf Jahren erhoben. Seine Veränderungen zeigen, ob sich das Areal ökologisch aufgewertet hat.

Der Indikator wurde zuerst im Rahmen einer Piloterhebung getestet und im Sommer 2005 für die wichtigsten Grünflächen von ewz erhoben. Anschliessend wurden die Resultate im Rahmen des Umweltmanagements für die Bestimmung von Verbesserungsmassnahmen genutzt.

## C Portrait ewz

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) ist als öffentliches Unternehmen beauftragt, die Stadt Zürich und Teile von Graubünden mit elektrischer Energie zu versorgen und damit zusammenhängende Dienstleistungen zu erbringen. Die Qualität der Leistungen orientiert sich an der dauernden Verpflichtung zu

- Wirtschaftlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Umweltverträglichkeit

Im Umweltbereich werden die Leistungen im Rahmen eines nach ISO 14001-zertifizierten Umweltmanagements erbracht und regelmässig auch dokumentiert. Der Umweltbereich Natur und Landschaft wird darin mit mehreren Indikatoren erfasst und bewertet.

ewz ist ein grosser Landbesitzer in der Stadt Zürich und im Agglomerationsgürtel. Die Areale von ewz sind oft grüne Inseln im Siedlungsgebiet und können einen Beitrag für die Artenvielfalt in der Stadt leisten. Zwei Areale wurden durch die Stiftung Natur und Wirtschaft als Naturparks ausgezeichnet.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Ökoindikators wurden insgesamt 14 Areale in 1- 3 stündigen Begehungen erfasst. Es handelt sich um die Areale der Flusskraftwerke entlang der Limmat, die Unterwerke sowie die Betriebsareale in der Stadt Zürich sowie den Umlandgemeinden. Die Gesamtfläche beträgt rund 20 Hektaren.

## D Weitere Informationen

**Elektrizitätswerk der Stadt Zürich ewz**, Umweltmanagement, Gerhard Emch, Tramstrasse 35, 8050 Zürich, Telefon 058 319 41 11, [www.ewz.ch](http://www.ewz.ch).

**greenmanagement** Alex Borer, Nordstrasse 220, 8037 Zürich, Tel G 043 205 28 80  
Mail: [borer@greenmanagement.ch](mailto:borer@greenmanagement.ch)



Mauereidechse